



im Bezirksausschuss

Trudering-Riem

---

DR. MAGDALENA MIEHLE  
(SPRECHERIN)  
HERMANN DIEHL  
FRANK EBMANN  
MONIKA HERZOG  
DR. GEORG KRONAWITTER  
BERNHARD MATHIAS

MARIANNE MEGGLE  
EVA MUHR  
LARISSA NEUBAUER  
SEBASTIAN SCHALL  
STEPHEN SIKDER  
OTTO STEINBERGER  
STEFAN ZIEGLER

19.04.2018

Antrag an den BA 15:

## **Keine Fakten in Haar-Gronsdorf zu Lasten der Bürger Waldtruderings!**

1. Bevor zum Schulbau in Haar (Gronsdorf) Fakten geschaffen werden, wird der BA15 an den Planungen beteiligt, da die Waldtruderinger Bürger direkt betroffen sind.
2. Die LH München wird aufgefordert, dem BA 15 Trudering-Riem umgehend vollständige Abschriften der Verkehrsgutachten aus den Jahren 2016 und 2018 zuzuleiten.
3. Die LH München wird aufgefordert, die für den Schulbau in Gronsdorf erforderlichen Flächen erst zu verkaufen, wenn durch ein erneutes Gutachten unter Einbeziehung des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans 186 der Gemeinde Haar (ehemaliges Schneiderhofgelände) die Aufnahmefähigkeit der Erschließungsstraßen dokumentiert wurde.
4. Die LH München wird weiter aufgefordert, dem Bezirksausschuss umgehend Einsicht in die aktuellen – nichtöffentlichen – Beschlussvorlagen und Beschlüsse des Kommunalausschusses und des Stadtrats zu gewähren.
5. Die Stellungnahme zum Bebauungsplan 186 vom 22.02.2018 bleibt unverändert gültig.
6. Die LH München wird aufgefordert sicherzustellen, dass weder Baustellen- noch Erschließungsverkehr für Bauvorhaben in Gronsdorf Richtung Süden (Bahn- und Adlerstraße/Drosselweg) geleitet werden.

### **Begründung:**

Der Kommunalausschuss und der Münchner Stadtrat beraten erneut hinter verschlossenen Türen über Zugeständnisse, die der Gemeinde Haar und dem Landkreis München hinsichtlich einer Bebauung der Flurnummer 409 - 412/2 der Gemeinde Haar gemacht werden können. Derzeit ist gefordert, dass 60.000m<sup>2</sup>, die für eine Fachoberschule, Pflegeschule, Realschule, Sport- und Freizeit- sowie Erschließungsflächen benötigt werden, an den Landkreis München zu verkaufen.

Eine ausreichende Begründung für die Nichtöffentlichkeit der Beschlussvorlagen und Beschlüsse ist dem BA nicht bekannt.

Die Verwaltung der LH München ist schon wieder / immer noch im Begriff, wirtschaftliche Interessen vor die Interessen der eigenen Bürger zu stellen. Sie lässt sich vom Landkreis unter Druck setzen, der bei weiterem Zeitablauf um zugesagte Fördermittel fürchtet.

Initiative: Stefan ZIEGLER